

Wofür ich stehe

Als Pflegekraft in einem christlichen Haus arbeiten



Katholischer Pflegekongress

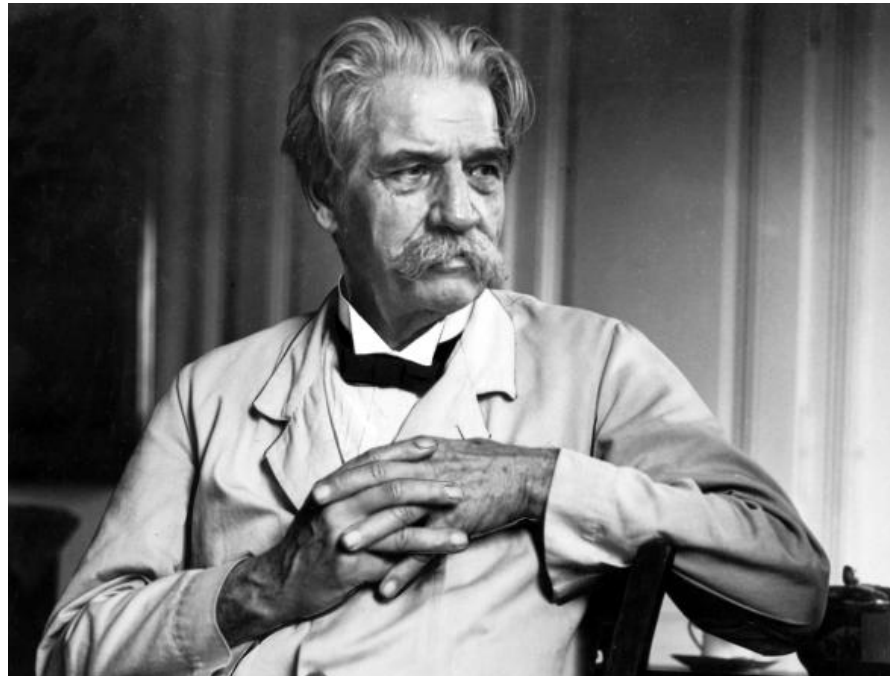
Berlin, 31. März 2017

Dr. Ralf Schupp, Alexianer GmbH, Münster

Zu Beginn

„Wer glaubt, ein Christ zu sein, weil er die Kirche besucht, irrt sich.
Man wird ja auch kein Auto, wenn man in eine Garage geht.“

(Albert Schweitzer)



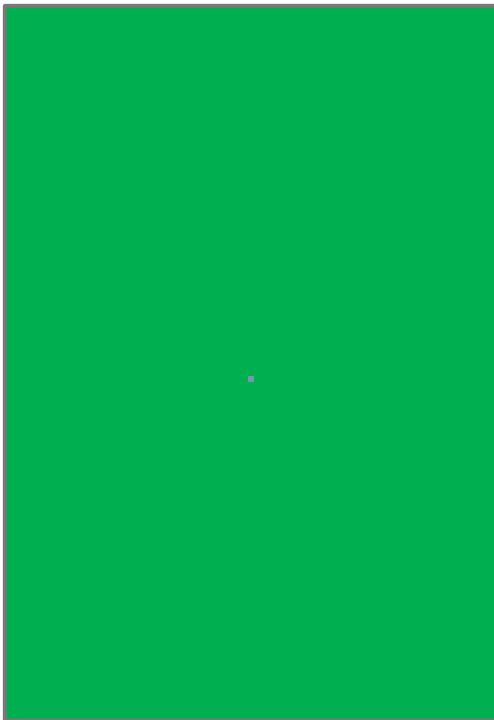
Übersicht

Warm up

Teil I: Was sind kirchliche Institutionen?

Teil II: Christliche Identität 2.0 – Was kann ich tun? Was darf ich erwarten?

Gruppen-TED



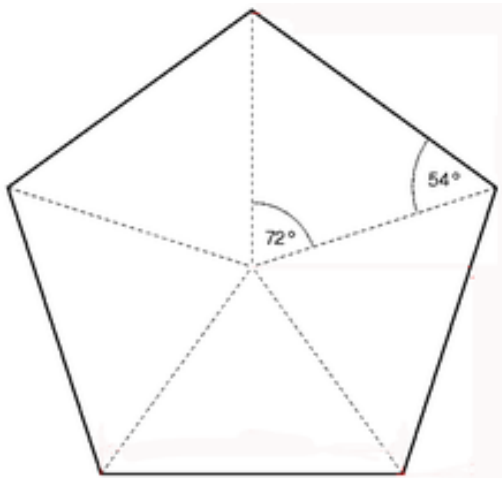
Ich stimme der Aussage zu.



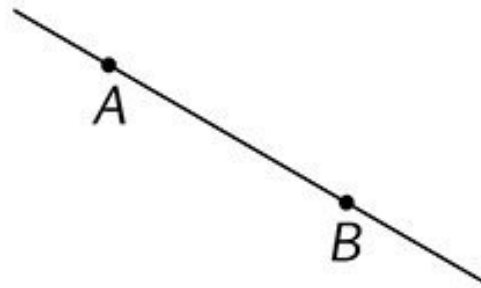
Ich stimme der Aussage NICHT zu.

Was verbinde ich mit dem christlichen Glauben?

Einzel- und Gruppenarbeit



>

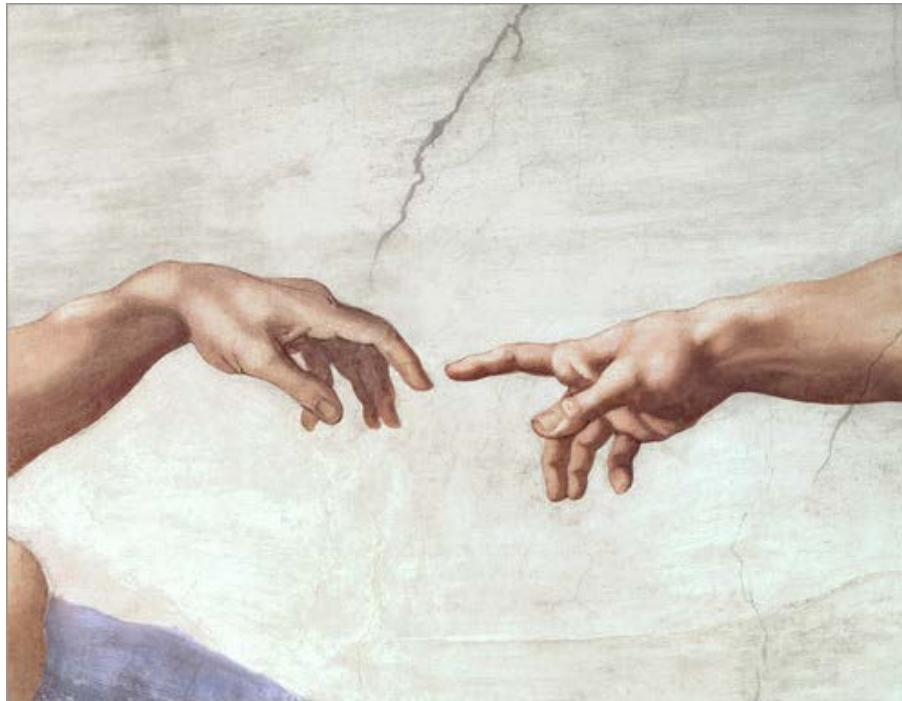


>

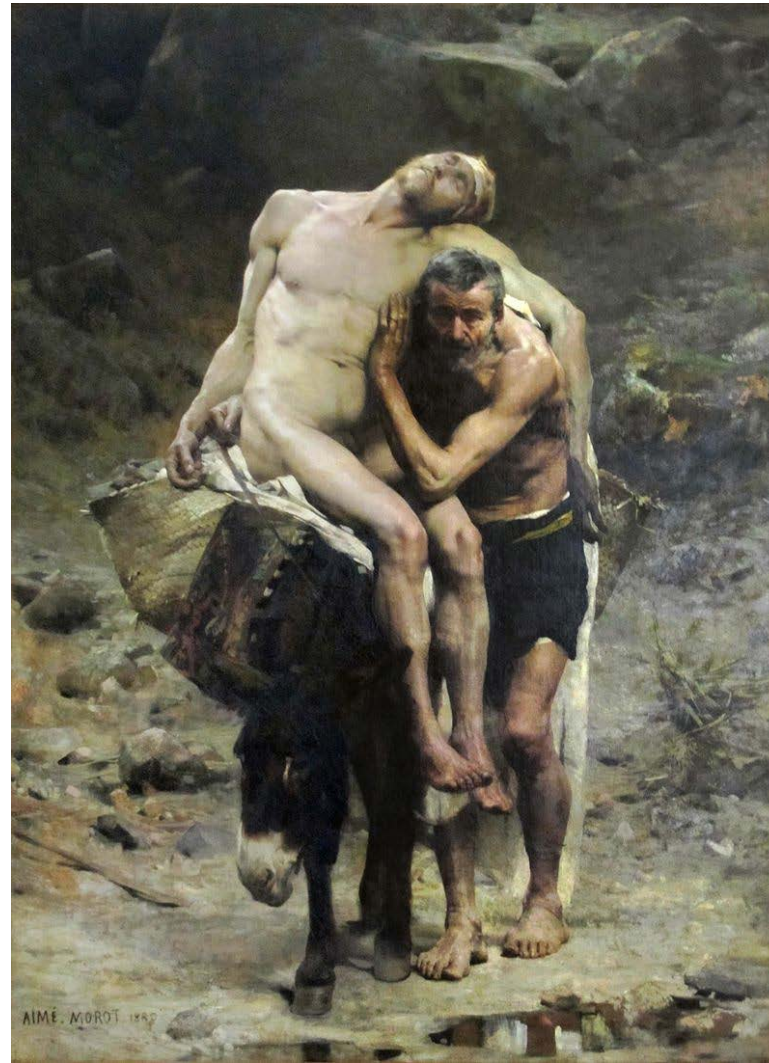


Worum geht's im Christentum?

- Jeder Mensch ist größer als seine Schuld.
- Jeder Mensch empfängt mehr Liebe als er verdient.



„Dann geh und handle genauso!“ (Lk 10,37b)



Christliche Mechanik



Caritative Einrichtungen als „Ernstfall von Kirche“

(Michael Fischer)

- Die „Erfindung“ des Mitleids
- Hospital
- Blüte im 19. Jahrhundert



Andere Zeiten ...

- Einbindung in den Sozialstaat - Ökonomisierung
- Rückgang der Kirchlichkeit
- Ausdifferenzierung der Gesellschaft



Wer bin ich – und wenn ja wie viele?



Brennpunkte christlicher Identitätsentwicklung in kirchlichen Institutionen



Das Christliche als Beziehungsqualität



Dienstgemeinschaft



Sorgebeziehung versus Geschäftsbeziehung



Zeiten und Orte zur Kommunikation von
Grundüberzeugungen

Was kann ich als Pflegekraft tun? Was darf ich erwarten?

Einzel- und Gruppenarbeit zu den Brennpunkten



<http://TheFunnyPlace.net>

Fragen und Gedanken

